

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beim Anfang des Schulhalbjahres.

Vater: Was heist au z'plärre?

Mutter (vermittelnd): Er muß neue allergattig Sache ha i d'Schul.

Vater: Nu, so säg uf!

Kübeli: Afange zehe Heft: Es Schönschreibheft, es Konzeptheft, es Uffzageheft, es Sprachheft, es Niederheft, es Diktatheft, es Zeichnungsheft, es Buchhaltungsheft und es Allerleiheft. De muß i es Lesibuch, e Chinderbibel, es Gsangbuch, es Gschichtsbüchli, e Leitfabe für Geographie, es Naturkunde-büchli, es Landkärtli, e Schribbrute, Federn, Bleistift, Tinte, Radirgummi, Fließpapier, es Reißzög, Lineal, Winkel, Luch und Farbe ha.

Vater: Aber 's Wichtigst heit der no vergeffe.

Mutter: E min Gott im Himmel, was de no?

Vater: Der Gsel, wo den Ghyne Publi de Wsheitgrümpel nahe-reit.

Frage: Was fühl ein alter Gloskopf, wenn er einer jungen Dame den Hof macht?

Antwort: Platonische Liebe.

A.: Cue Sun isch jekt au ufem Gymnasium, nit woht?

Frau B.: Jo, er isch jez i der oberste Klaß.

A.: Was will er denn studire?

B.: Sicher weiß i's nit, er het si no nie uusgsproche, aber i vermutet, er well Geistlich wärde.

A.: Jä, wießo chönnebr das meine, wenn er nie nüd gseit het?

B.: Wüßed, er isch halt immer eso en Berdruckte gsi, me het nie chönne druf goh, wänn er öppli gseit het.

Der kleine Morik: Tate, was haist „stiller Theilnehmer“?

Tate: Stiller Theilnehmer haist: Er hat's Geld einfußahlen und hu schweigen. —

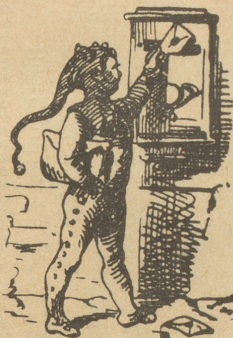
A.: Hüür ist aber der Murtehabis nid übel g'rathe.

B.: Mi dunts aber, er stinkt viel verflüchter, als anderi Jahr.

Sepp: Ja, ja, die Lösung heist: Kleinkaliber!

Benj: Und jerst: Fünflicher!

Briefkasten der Redaktion.



Strassb. Unser Zeichner ist Ihren Wünschen zuvorgekommen. Die ganze Geschichte wirkt in der That nicht nur komisch, sondern geradezu lächerlich. — S. i. S. Was für „peinliche Strafen“ im Kanton Argau noch zur Anwendung kommen, können wir Ihnen nicht sagen. Selbst der neue Verfassungsentwurf gibt hierüber keine Auskunft. Wahrscheinlich sind darunter die Reduzirungen der Lehrerbefolgungen und das Wirtschaftsbuch verstanden. — Orion. Die Sache ist in der That bedächtigend und doch keine Abhilfe gebend. Was thut man? — R. a. M. Die schöne „Form“ für den schönen Gedanken muß man selbst suchen. Originalität in beiden und der Erfolgs bleibt nie aus. Wie sagt doch König Philipp? „Nachzahmen erniedrigt einen Mann von Kopf! Das Ueberraschende macht Glück!“

— Nemo. Besten Dank und Gruß. Nr. 2 ist so alt, wie die Uebrenmacherei selbst. Dieser Humor tritt immer und immer wieder auf. — J. J. B. Doch etwas zu recent. — Spatz. Ob bedeutend oder nicht, wenn nur der Wit gut ist. — R. B. Wenden Sie sich an eine Theater-direktion, hier oder anderwärts; die Antwort wird prompt und hinreichend ausfallen. — Sabel. Der Erfolgs lieh sehr zu wünschen übrig; von den dortigen Blättern kamen uns keine zu Gesicht. — F. J. i. U. Mit der Selbstständigkeit ist noch lange nicht Alles gethan; man muß sich auch unterzuordnen wissen. — A. Z. i. M. Sind die Dinger Original? Wenn nicht, müssen wir sie bei Seite legen. — F. i. K. „Die Schweizerische Schützenzeitung“ wird für Sie das richtige Blatt sein. Ein Schütze, der auf dem Laufenden bleiben will, sollte die paar Franken für das Abonnement derselben nicht reuen lassen. — T. K. i. P. Auf nützliche Weise Hühneraugen vertreiben? Nichts einfacher, als das. Sie stellen ein paar Stiere neben die Hühneraugen, begießen das Ganze mit siedender Butter; dann verbinden sich die Stiere mit den Augen zu Stieren- augen und die Hühner werden frei. Ein besseres Verfahren wird wohl schwierig zu finden sein. — L. i. Z. Für den Theaterbesuch kann man höchstens 1% der Bevölkerung rechnen; wer mehr rechnet, baut zu große Häuser und das ist ein schmerzliches Ding, wie verschiedene Städte zu beweisen vermögen. — O. O. Weber das Mal, noch das nächste Mal. — N. N. Wir kennen diesen Dieb und werden ihm gelegentlich auf die Finger klopfen. — G. i. B. Für jekt verpätet. — L. i. A. Waßburger Lampe wohlbehalten angekommen. Herzlichsten Dank. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.



Der königlich ungarische Landes-Central-Keller wird unter Aegide des königlich ungarischen Ministeriums für Ackerbau, Handel und Gewerbe von den hiezu eigens bestellten amtlichen Organen geleitet. Der königlich ungarische Landes-Central-Keller steht mit den hervorragendsten Produzenten und Güterdirektionen der zur ungarischen Krone gehörigen Länder in Verbindung, wodurch ihm aus allen Gegenden das beste Produkt in zweifel- loser Aechtheit zur Verfügung steht. Diese Aechtheit wird überdiess garantirt durch die Seitens der Kellerei selbst veranlasste chemische Ueberprüfung der Weinsendungen. Die solcherweise auf ihre absolute Reinheit geprüften Weine werden sodann in der Kellerei insolange auf Lager gehalten, bis dieselben flaschenreif geworden. Dann erst werden die Weine auf Flaschen gezogen und mit der Verschlusskapsel und der Schutzmarke des k. ungarischen Handels- ministeriums versehen. Jede Fälschung dieser Verschlusskapsel und Schutzmarke wird straf- gerichtlich verfolgt, wodurch dem konsumirenden Publikum jede mögliche Sicherheit für die absolute Aechtheit und Reinheit der von dem k. ungarischen Landes- Central-Keller zum Verkaufe gebrachten Weine geboten ist. (N. 2)

Jede Auskunft ertheilt der ausschliessliche Generalvertreter für die Schweiz:

Karl M. Stahl, Zürich (Seefeld).

Agenten werden an allen Plätzen gesucht.

Sich zu wenden an den General-Vertreter.

Advokatur-Bureau und Wohnung
von
Gottfried Wolf, alt Polizeihauptmann in Zürich,
befindet sich seit Anfang Oktober
Löwenstrasse 57, Parterre
(in der Nähe des Bahnhofes, oberhalb Hôtel Habis und Hôtel Viktoria).

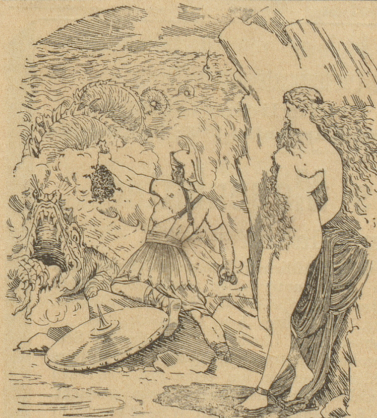
Dasselbe empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsgeschäften jeder Art, namentlich zur Führung von Prozessen vor allen Instanzen.

Um Verwechslungen vorzubeugen, bitte ich zu beachten, dass bei dem Advokaturbureau Amsler & Wolff, Rennweg Nr. 31, weder alt Staatsanwalt Dr. Amsler, noch alt Polizeihauptmann Fürsprech Wolf betheilt sind.

Mein Kollega, Advokat Wolff im Rennweg, schreibt sich G. Wolff jgr., während der Unterzeichnete von jetzt an zur genauen Unterscheidung zeichnen wird:

Gottfried Wolf, alt Polizeihauptmann,

wobei ich überdiess bemerke, dass alt Polizeihauptmann und alt Bezirks- richter Wolf eine und dieselbe Person ist. (N. 2)



Sind die besten
Hosenträger
der Welt.

Dieselben sind elastisch, ohne Gummi zu enthalten und schmiegen sich jeder Bewegung des menschlichen Körpers an. Die einzigen Hosenträger, mit denen es unmöglich ist, einen Knopf abzureissen.

In jeder Herren-Mode- waarenhandlung der Welt zu haben.

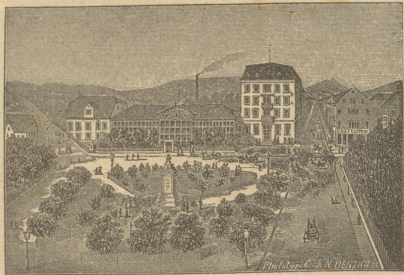
Ein neuer Perseus und Andromeda.

Unser Künstler hat auf obigem Bilde jene romantische Szene Hosenträger getragen hätte. Die freien Bewegungen des Helden, sowie die sichere Zu- versicht der Jungfrau beweisen beide, dass das Tragen dieser Hosenträger der Freiheit der Bewegung keinerlei Hinderniss entgegenstellt. Jede Muskel bleibt vollständig unbengt und Körper und Geist können sich ungeschwächt der schweren Pflicht, das Ungeheuer zu erlegen, hingeben. (N. 13)

Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich.
Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

Vorzügliche möblierte Zimmer
für Pensionäre.



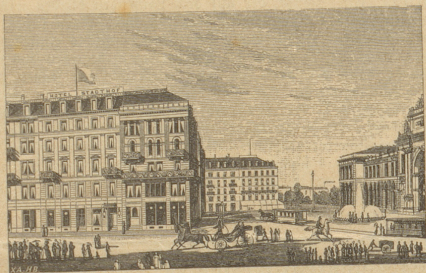
Restauration zu jeder
Tageszeit.

(M. 28) Propriétaire: **H. Hürlimann.**

HOTEL STADTHOF in ZÜRICH.

(Bl. 25) Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigste
Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

Diners von Fr. 1. 50 an von 12 bis
2 Uhr: à la carte zu jeder Tageszeit.
Man beliebe den Portier am Bahnhof zu rufen.
Table d'hôte à Fr. 2. 50.



Feine Küche, reate Weine, gutes Bier.
Restauration zu ebener Erde.
Ausserst comfortable mit vorzüglichem Service.
Bessere, ausgestattete Zimmer v. Fr. 1. 50 m. Service.

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens

J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester
Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden
und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an
liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für **vorzügliche** Qualität.

Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

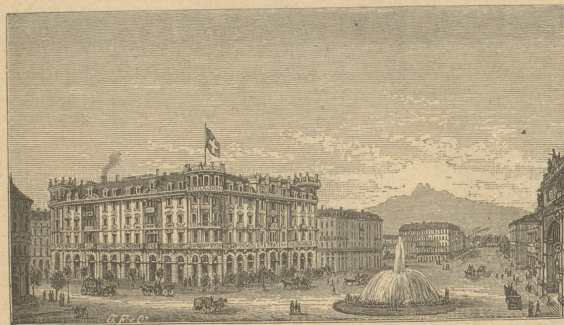
Dennler's Magenbitter

— Interlaken —

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und
Bereitungsart den **ersten Rang** unter allen ähnlichen Artikeln
ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie.
Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. —
Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, See-
reisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs
und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden
und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht.
Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt
ein vorzügliches hygienisches Zwischengetränk.

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditoreien,
Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts
in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25)

F. Michel, Propriétaire.

KIENAST & Co.

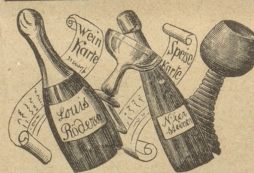
C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

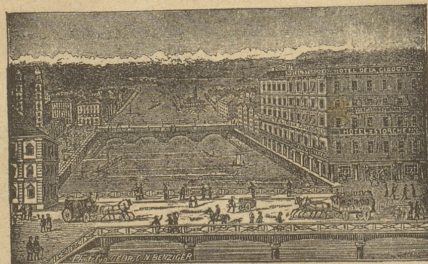
Zürich, „Linthescherhof“

Schützenstrasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische
und Landweine. (Bl. 25)

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —
Gesellschaftszimmer mit Piano.

Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum
der Stadt. — Mit herrlicher Aus-
sicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle situation au
centre de la ville. Avec une vue
splendide sur le lac et les alpes.

H. GÖLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12 1/4 Uhr. — Diners à prix fixe. — Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

Abonnements auf den „Nebelspalter“

nehmen entgegen

alle Postämter und Buchhandlungen.

Preis pr. 3 Monate Fr. 3. — 6 Monate Fr. 5. 50.

Für das Ausland mit Porto-Zuschlag.

Erneuerungen bitten wir gef. baldigst auf-
geben zu wollen.